

Der (un)göttliche Zweck von Sonne, Mond und Sternen

1.Mose 1,16

16 Und Gott machte die beiden großen Lichter: das größere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht und die Sterne.

4.Mose 24,17

17 Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe. Es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel und zerschlägt die Schläfen Moabs und zerschmettert alle Söhne Sets.

5.Mose 4,19

und daß du deine Augen nicht zum Himmel erhebst und, wenn du die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels siehst, dich verleiten läßt und dich vor ihnen niederwirfst und ihnen dienst[a], die doch der HERR, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat[b]! a) Kap. 17,3; 2Kö 17,16; 2Chr 33,3; Hi 31,26.27; Jer 8,2; Zeph 1,5 b) 1Mo 1,14.15

Ps 8,4-5

4 Wenn ich anschau deine Himmel, deiner Finger Werk[a], den Mond und die Sterne, die du bereitet hast[b]: a) Ps 19,2; 96,5; 1Mo 1,1 b) Ps 74,16; 136,5-9; 1Mo 1,14

5 Was ist der Mensch, daß du sein gedenkst,

und des Menschen Sohn, daß du dich um ihn kümmerst[a]? a) Ps 144,3; Hi 7,17

Ps 19,2

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk.

Ps 136,9

9 Den Mond und die Sterne[a] zur Herrschaft in der Nacht[b]. Denn seine Gnade <währt> ewig! b) Jer 31,35

Jes 47,13

13 Du bist müde geworden durch die Menge deiner Beratungen. Sie sollen doch auftreten und dich retten, die Himmelszerleger, die Sternebeschauber, die an jedem Neumond wissen lassen, was[A] über dich kommen soll[a]! A) T; Mas.T: woher <es> a) Kap. 44,25; Dan 2,2.10.11

Jer 8,2

2 Und man wird sie ausbreiten vor der Sonne und vor dem Mond und vor dem ganzen Heer des Himmels[A], die sie geliebt und denen sie gedient haben und denen sie nachgelaufen sind, die sie gesucht[B] und vor denen sie sich niedergeworfen haben[a]. Sie werden nicht <wieder> eingesammelt noch begraben werden, zu Dünger auf der Fläche des Erdbodens sollen sie werden[b]. A) d.h. vor den Sternen B) o. befragt a) 5Mo 4,19; Hes 6,5; 8,16; Apg 7,42 b) Kap. 9,21; 16,4; 25,33; 2Kö 9,37; Ps 83,11

Jer 31,35

35 So spricht der HERR, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht[a], der das Meer erregt, daß seine Wogen brausen[b], HERR der Heerscharen ist sein Name[c]: a) Kap. 33,20; 1Mo 1,16; Ps 136,9 b) Kap. 5,22; Hi 26,12 c) Kap. 10,16

Am 5,26

26 Und habt ihr den Sikkut, euren König, und Kiun[A] getragen[B], eure Götzenbilder, den Stern eurer Götter, die ihr euch gemacht habt[a]? A) Sikkut und Kiun (akkadisch Sakkut und Kewan) sind akkadische Götter. B) o. So werdet ihr ... tragen ...! (d.h. in der Gefangenschaft) a) Hes 20,16

Apg 7,43

43 Ihr nahmt das Zelt[4470] des Moloch mit und das Sternbild des Gottes Rāfan[A], die Bilder[4997], die ihr gemacht hattet, sie anzubeten[4195]; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus.«[a] A) o. Raiphan, Rephan a) Am 5,25-27

Was sagt die Bibel über Wahrsagerei

3.Mose 19,26

26 Ihr sollt <Fleisch> nicht <zusammen> mit Blut essen. Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch Zauberei treiben.

3Mo 20,27 Und wenn in einem Mann oder einer Frau ein Totengeist oder Wahrsagegeist ist, sie müssen getötet werden. Man soll sie steinigen; ihr Blut ist auf ihnen.

4.Mose 23,23

23 Denn es gibt keine Zauberei gegen Jakob und keine Wahrsagerei gegen Israel. Jetzt wird zu Jakob und zu Israel gesagt: Was hat Gott gewirkt!

4.Mose 24,1

1 Und als Bileam sah, daß es gut war in den Augen des HERRN, Israel zu segnen, ging er nicht wie die anderen Male auf Wahrsagerei aus, sondern richtete sein Gesicht zur Wüste hin.

5.Mose 18,9

9 Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Greueln dieser Nationen gleichzutun.

5.Mose 18,10

10 Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier

1.Sam 15,23

23 Denn Widerspenstigkeit ist eine Sünde <wie> Wahrsagerei, und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, daß du nicht mehr König sein sollst.

2.Kön 17,17

17 Sie ließen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen und trieben Wahrsagerei und Zauberei und verkauften sich, zu tun, was böse war in den Augen des HERRN, um ihn zum Zorn zu reizen.

Jer 14,14

14 Und der HERR sprach zu mir: Die Propheten weissagen Lüge in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt und sie nicht beauftragt - auch nicht zu ihnen geredet. Sie weissagen euch Lügengesicht, Wahrsagerei, Nichtiges und den Trug ihres Herzens.

Hes 13,23

23 darum sollt ihr nicht <mehr> Nichtiges schauen und nicht länger Wahrsagerei treiben. Und ich werde mein Volk aus eurer Hand erretten, und ihr werdet erkennen, daß ich der HERR bin.

Jes 47,12

12 Tritt doch auf mit deinen Bannsprüchen und mit der Menge deiner Zaubereien, mit denen du dich abgemüht[A] hast von deiner Jugend an! Vielleicht kannst du Hilfe schaffen, vielleicht wirst du Schrecken einflößen[a]. A) o. um die du dich gemüht a) Kap. 19,3.12; Hes 21,26

Jes 47,13

13 Du bist müde geworden durch die Menge deiner Beratungen. Sie sollen doch auftreten und dich retten, die Himmelszerleger, die Sternebeschauer, die an jedem Neumond wissen lassen, was[A] über dich kommen soll[a]! A) T; Mas.T: woher <es> a) Kap. 44,25; Dan 2,2.10.11

Jes 47,14

14 Siehe, sie sind wie Strohstopeln geworden, Feuer hat sie verbrannt! Vor der Gewalt der Flamme haben sie ihr Leben nicht gerettet[a]: es gab keine Kohle, um sich zu wärmen, <kein> Feuer, um davor zu sitzen. a) Nah 1,10

Totenbeschwörer = Spiritismus

5Mo 18,11 oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt.

1Sam 28,3.9 Samuel aber war gestorben, und ganz Israel hatte ihm die Totenklage gehalten und ihn in seiner Stadt Rama begraben. Und Saul hatte die Totenbeschwörer und Wahrsager aus dem Land vertrieben.

9 Aber die Frau antwortete ihm: Siehe, du kennst ja das, was Saul getan hat, wie er die Totenbeschwörer und die Wahrsager aus dem Land ausgerottet hat. Und warum stellst du mir eine Falle, um mich zu töten?

2Kön 23,24 Und auch die Totenbeschwörer und die Wahrsager und die Teraphim und die Götzen und alle Scheusale, die im Land Juda und in Jerusalem zu sehen waren, schaffte Josia ab, um die Worte des Gesetzes auszuführen, die in dem Buch geschrieben standen, das der Priester Hilkija im Haus des HERRN gefunden hatte.

Jes 19,3 Dann wird der Geist Ägyptens in seinem Innern verstört werden, und seinen Ratschlag will ich verwirren: da werden sie die Götzen und die Totenbeschwörer, die Totengeister und die Wahrsager befragen.

Apg 16,16 Es geschah aber, als wir zur Gebetsstätte gingen, daß uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte; sie brachte ihren Herren großen Gewinn durch Wahrsagen.

3106* [GRIECHISCH] [GRIECHISCH]

wahrsagen; von [GRIECHISCH], Seher, Schamane, Wahrsager, welches wiederum von [GRIECHISCH], rasen, außer sich sein, abgel. ist, vgl. dort. Solch auffälliges Verhalten legten die [GRIECHISCH] (Pl.), die heidnischen Seher, an den Tag. Sie schäumten, rasten und schrien, gaben seltsame und schreckliche Geräusche von sich, knirschten manchmal mit den Zähnen, schüttelten sich, zitterten und taten viel dergleichen. Plato nennt solche Leute von der Verzücktheit durch die Musen besessen, die den Geist zu hingerissenen Liedern und Gedichten anregten und inspirierten. Diese Leute gerieten so sehr in Ekstase, daß sie völlig außer sich waren. In vielen Fällen war es eine wirkliche Besessenheit durch einen bösen Geist, wie z. B. auch bei der Magd mit dem Wahrsagegeist (Apg 16,18), wo unser Wort das einzige Mal im NT vorkommt (Apg 16,16). Es ist sehr gut möglich, daß diese ekstatischen Anzeichen durch das Einatmen von Dämpfen oder anderer Mittel künstlich erzeugt wurden, wie es oft bei Sehern, bei der Pythia in Delphi, bei den Sibyllen und anderen geschah. Das Wort Gottes weiß im Raum der christlichen Gemeinde nichts von dieser mantischen Erregung, es sei denn, um sie zu verurteilen. Paulus sagt in 1Kor 14,32: »Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan« und nicht irgendwelchen teuflischen Mächten. Die Propheten reden nicht in unbekannt Sprachen und Lauten, wie die Wahrsager, sondern mit verständlichen Worten. Der wahre Prophet redet nicht aus sich selbst, sondern ist vom Geist Gottes erfüllt (Offb 1,10); seine Ekstase kommt von Gott (Apg 11,5) unter der Führung des Heiligen Geistes (2Petr 1,21), nicht durch bloßes Getriebensein. Der Mensch ist nicht »außer sich« oder »rast«, wenn er vom Heiligen Geist geführt wird, sondern er wird weise und zurückhaltend, wenn er von der Gegenwart Gottes erfüllt wird. Bei einem [GRIECHISCH], einem Schamanen oder Magier, wie Plato bezeugt, ist dagegen jeder Gebrauch des Verstandes ausgeschaltet. Daher bestehen ganz wesentliche Unterschiede zwischen einem [GRIECHISCH] und einem [GRIECHISCH], Prophet.